



## **Baustein 6 Tourismus: Unterwegs zu Hause**

### **Didaktische Perspektive**

Der lokale und globale Tourismus und die daraus resultierende Mobilität der Individuen stehen in diesem Baustein im Mittelpunkt der Betrachtung. Beleuchtet werden die Erscheinungen und die Wirkungen des Massen- und Ferntourismus ebenso wie die der sanften Variante des Reisens. Ziel ist es, soziale, kulturelle, ökologische und wirtschaftliche Verträglichkeitskriterien und Wechselwirkungen des regionalen und interkontinentalen Tourismus zu hinterfragen und Alternativen zu diskutieren. Hierbei werden sowohl die Perspektiven der Reisenden als auch die der Gastregionen und -länder in den Blick genommen. Es soll deutlich werden, dass Räume veränderbar sind und sich durch unterschiedliche Einwirkungen ökonomisch, ökologisch, sozial und kulturell tief greifend wandeln. Das Leben der Menschen ist diesen Auswirkungen ausgesetzt. Des Weiteren sollen die subjektiven und kollektiven Motive des Reisens hinterfragt werden, auch im Kontext der Wirkung der subjektiven oder gesellschaftlichen Lebensstile.

Eine besondere Intention dieses Bausteins bildet die Sensibilisierung für zukünftige Entwicklungen, Trends und die Komplexität im Themenfeld Tourismus. Eine Analyse des individuellen und gesellschaftlichen Reiseverhaltens stellt den Ausgangspunkt der diesbezüglichen Reflexionen dar. Die Betrachtung der Wirkungen und Folgen von Reise-Mobilität auf die Anthroposphäre verlangt nach gestalterischer Kompetenz bei der Suche nach zukunftsfähigen Lösungen.

Ziel ist die Anbahnung eines zukunftsfähigen subjektiven Stils des Reisens, der sich an den Kriterien des Modells der nachhaltigen Entwicklung orientiert. Ein schulinternes Mobilitäts- und Schulfahrtencurriculum soll dazu beitragen.

Zu diesen (fern-)reisebezogenen Aspekten von Mobilität gesellen sich die individuellen und gruppenbezogenen Mobilitätsgewohnheiten, die sich im Alltag und im Nahraum konkretisieren. Arbeits- und Freizeitverhalten produzieren in großem Ausmaß Mobilität. Überlegungen, welche Formen der Mobilität sinnvoll und notwendig sind, erfordern kritische Analysen, die auch das Alltagshandeln der Schülerinnen und Schüler mit einbeziehen.

Der vorliegende Baustein zielt auf die Bearbeitung folgender Fragen und Probleme:

- Welche Beiträge kann ich zu einer Ausrichtung des Tourismus auf Nachhaltigkeit leisten?
- Wie attraktiv kann sanfter Tourismus sein?
- Welche Motive stehen hinter verschiedenen Tourismus- / Reisetilen?
- Welche Wirkungen und Wechselwirkungen ergeben sich durch den Tourismus in ökologischer, ökonomischer, sozialer und kultureller Hinsicht für die Reisenden und für die Menschen in den Gastgeberländern?
- Wie kann ich meinen ökologischen Fußabdruck verringern?
- Welche Entscheidungen muss ich bereits in meinem lokalen Umfeld treffen, um mein Mobilitätsverhalten ressourcensparend umzusteuern?
- Wie kann ich im Alltag überflüssige Mobilität vermeiden?
- Kann mein Mobilitätsverhalten anderen ein Vorbild sein? Ist mein Mobilitätsstil „alternativlos“?